



SCHWERPUNKTFRAGEN 2016

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2015 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

8 Mitarbeiter (ohne Vorstand) hatten in der BWT-Gruppe im Jahr 2015 einen Gesamtbezug von über 200.000 Euro. Kein Mitarbeiter hatte im Jahr 2015 einen Gesamtbezug von über 500.000 Euro.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

Die BWT Gruppe entlohnt ihre Mitarbeiter mit landesüblichen Bezügen. In manchen Tochtergesellschaften in osteuropäischen Ländern (z.B. Ukraine, Russland, Ungarn) liegen diese im Durchschnitt unter kEUR 25. Ende 2015 betrug der Mitarbeiterstand in diesen Gesellschaften 664 FTE.



3. **Werden 2016 die Vorteile der Steuerreform 2016 genützt?**

- Mitarbeiter-Aktien (Freibetrag 3.000 Euro)
- Abschaffung der Gesellschaftssteuer (Kapitalmarkttransaktionen, Auflösung von „Großmutterzuschüssen“)

keine Mitarbeiter-Aktien

Gesellschaftssteuer: JA (z.B. bei der Kapitalerhöhung in einer Tochtergesellschaft)

4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (veröffentlichte Beanstandungen).

Im Berichtsjahr 2015 wurde keine Prüfung der OePR durchgeführt.

5. Interner Aufwand für **IT, IT-Beratungsaufwand**, Externer Aufwand für **PR, Öffentlichkeitsarbeit** und **Lobbying**.

Gesamtaufwand für IT: 2015: 8,2 Mio. EUR

Externer Aufwand für PR und Öffentlichkeitsarbeit 2015 in Österreich: kEUR

289

Keine Aufwendungen für Lobbying.



6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2015, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), lohnabhängige **Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage, Kommunalsteuer, Grundsteuer.**

- Höhe der Körperschaftsteuerzahlungen in Österreich 2015:
EUR 21.500,00
- Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich):
Jahr 2015 EUR 28.886.517,30
- lohnabhängige Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer:
EUR 102.005,63
- für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage:
EUR 92.682,24
- Kommunalsteuer: EUR 616.487,91
- Grundsteuer: EUR 18.048,56

7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl:** Österreich – EU (ohne Österreich) – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte.

31.12.2015 in Summe: 3.276 FTE

AT: 543 FTE

EU (ohne AT): 1.687 FTE

Rest Welt: 1.046 FTE

Freigestellter Betriebsrat: 1



8. Beschreibung der **Compliance-Aktivitäten**, Anzahl der Mitarbeiter der Compliance-Organisation. Welche Compliance Aktivitäten wurden zu welchen Kosten ausgelagert? Maßnahmen gegen Cyberkriminalität?

Im Jahr 2015 lag der Schwerpunkt der Compliance-Arbeit weiterhin auf der Schulungstätigkeit auf Grundlage der Compliance Richtlinie Version 4.0, gültig seit 1.8.2012. Das Insiderverzeichnis wurde laufend aktualisiert und im Sinne eines verbesserten Compliance-Managements weiterentwickelt.

Anzahl der Compliance-Mitarbeiter: Die Aufgaben werden von der Rechtsabteilung erfüllt. Es sind keine Compliance-Aufgaben ausgelagert.

Maßnahmen gegen Cyberkriminalität:

- Sensibilisierung der Nutzer
- Laufende Aktualisierung der Infrastruktur
- Mögliche Ergänzungen werden laufend evaluiert

9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2015 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2015, gegliedert in Geburtsjahrgang 1955 und älter, 1956 – 1960, 1961 – 1965 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge, Behinderten-Einstellquote.

Mitarbeiter, welche in 2015 in Pension gegangen sind: 32

Durchschnittsalter der Pensionisten in 2015: 63 Jahre

Mitarbeiter per 31.12.2015 gegliedert in Geburtsjahrgängen getrennt nach w/m:



- Zwischen 46 - 55 Jahre: 28,5 % der Gesamtmitarbeiter (davon w: 7,7%, davon m: 20,8 %)
- Ab 56 Jahre: 12,6 % der Gesamtmitarbeiter (davon w: 2,8 %, davon m: 9,8 %)

Anzahl der Lehrlinge per 31.12.2015: 30

Anzahl der Mitarbeiter mit Beeinträchtigung 2015: 32

Alle Angaben ohne Akquisition Russland, in FTE

10. Welchen Stellenwert hat **e-Business** im Bereich Verkauf / Vertrieb, Beschaffung, Personal in der Unternehmensgruppe? Welche **Social Media** werden wie genutzt? Kosten?

Insgesamt ist das e-Business in traditionell geprägten Geschäftsbereichen wie das Installationsgewerbe noch unterdurchschnittlich ausgeprägt.

In Teilbereichen ist aber der Onlinevertrieb ein wichtiger Bestandteil der Wachstumsstrategie.

E-Business hat im Bereich der Beschaffung einen geringen Stellenwert. Die Lieferantenbasis ist sehr traditionell, nur wenige Lieferanten sind derzeit in der Lage alle Bestellvorgänge elektronisch abzuwickeln.

Der Trend der Online-Kontakte im Bewerbermanagement ist deutlich spürbar.

BWT ist auf wesentlichen Online-Bewerber-Portalen vertreten, zudem führt BWT eine eigene Karriere-Rubrik auf der Homepage.

In Österreich wurden 2015 Facebook und YouTube für Marketing-Zwecke genutzt. Externe Kosten in Österreich: 4 kEUR